

## **Rückert, Friedrich: 85. (1839)**

- 1     Nicht Alles kann der Mensch mit offnen Augen sehn,
- 2     Doch manches will und muß durchs Auge nur geschehn.
  
- 3     Dem was sich sehen läßt, schließ nicht die Augen zu;
- 4     Und was sich nicht läßt sehn, im Herzen hege du.
  
- 5     Gleich übel ist es, statt zu sehn Sichtbares träumen,
- 6     Und Unsichtbarem kein Gebiet und Recht einräumen.

(Textopus: 85.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12065>)